

Tätigkeitsbericht 2018 für die Jahreshauptversammlung am 04.04.19

Daten über Kreisgruppe:

4.520 Mitglieder + 381 Förderer (Stand: 31.12.18)

9 Ortsgruppen

Gründung der KG: 1974

Die Darstellung der folgenden Aktivitäten geht nicht alleine auf die Kreisgruppe zurück sondern sind z.gr.T. Leistungen der verschiedenen Ortsgruppen. Die Tätigkeit der Kreis- und Ortsgruppen wird anhand einzelner Beispiele vorgestellt.

Monatliche Kreisgruppensitzungen, z.T. mit Vorexkursionen – z.B. Biberwiese bei Rückersdorf

Betreuung der BN-Grundstücke

- Im Garten des MMH fand im Herbst ein größerer Arbeitseinsatz statt, bei dem z.B. Gehölze entfernt wurden.
- Penzenhofener Weiher: der Weiher soll entschlammt werden. Dazu fanden Ortstermine und Gespräche statt. Der Schlamm wurde untersucht – er ist unbedenklich. Problematisch sind hohe Kosten und die Frage, wohin der Schlamm gebracht werden kann.
- Am Fuchsau-Weiher hat die Hersbrucker OG im Uferbereich Gehölze entnommen, um die Beschattung des Gewässers und den Laubeintrag zu reduzieren.
- Im Wengleinpark pflegt die OG Hersbrucker Land den Halbtrockenrasen (Mähen + Beräumen), sie hält die Wege frei und ist im Sommer an fast jedem Sonntag am Infohaus mit einer Person vertreten.
- Das Grundstück „Hasenleite“ wird von der Hersbrucker OG seit 1981 betreut. Der Zaun, der in den 1960er Jahren zum Schutz von auf dem Fels brütenden Wanderfalken durch den DNR gebaut wurde, ist marode. Er muss entweder abgebaut oder erneuert werden. Der Fels ist potentieller Uhu- und Wanderfalkenbrutplatz.
- Auf den Streuobstwiesen der Hersbrucker und Laufer OG wurden im Herbst Äpfel geerntet, die an die Streuobstinitiative Hersbrucker Alb geliefert wurden für das Projekt Pomme 200 (Produktion von Apfelschorlen).

Biotopschutz

- Die Hersbrucker OG beschäftigt sich schon seit mehreren Jahren mit der Problematik, dass Weg- und Straßenränder zu früh im Jahr und zu häufig gemäht oder sogar gemulcht werden. Mit der Stadt Hersbruck wurde vereinbart, einen Teil der Weg- und Straßenränder später und seltener zu mähen und zu beräumen. Dies wurde von Anita Bitterlich kontrolliert und im Herbst mit Bürgermeister und Bauhof ausgewertet sowie Optimierungen besprochen.
- GLB Brunneleite bei Röthenbach: Die Stadt ist für die Pflege verantwortlich, weil es eine Ausgleichsfläche ist. Die Fläche muss von Gehölzbewuchs freigehalten werden. Der Pflicht ist die Stadt offensichtlich seit mehreren Jahren nicht nachgekommen und wurde von der OG Rückersdorf daran erinnert. Daraufhin fanden Pflegemaßnahmen statt.

Artenschutz

- Betreuung von Amphibienschutzzäunen und Straßensperren durch verschiedene Ortsgruppen (Schnaittach, Hersbruck, Schwarzenbruck, Altdorf, Feucht, Burgthann).
- Die OG Feucht führt ihr Gebäudebrüterprojekt fort und kümmert sich erfolgreich um Turmfalken, Mauersegler und Schwalben. Es wurden Nistmöglichkeiten gebaut bzw. beschafft und an/in Gebäuden angebracht.
- Die OG Feucht beschäftigt sich auch mit Reptilien. Die Schlingnatter wurde in Autobahnnähe festgestellt. Für die Kreuzotter wurde an der ICE-Strecke ein Amphibienzaun aufgebaut. Mit Förstern wurde die Anlage von Wärmeinseln und Reisighaufen besprochen.

Baumschutz

Mehrere OG beschäftigen sich mit dem Schutz von Bäumen innerhalb und außerhalb von Ortschaften. Die Hersbrucker OG hat z.B. den mangelnden Baumschutz im Bereich von Baustellen moniert.

Flächenschutz

- Die KG und OG beteiligten sich mit Stellungnahmen an Verfahren zur Aufstellung von Flächennutzungsplänen, Bebauungsplänen und anderen Planungen. Vertreter nahmen an Gemeinderatssitzungen oder Bauausschusssitzungen und diversen Seminaren und BN-Veranstaltungen teil. Es wurden weiterhin Pressetermine und Aktionen organisiert, bei denen man die BN-Argumente deutlich gemacht hat. In einigen Fällen gab es eine Zusammenarbeit mit Bürgerinitiativen, wie z.B. in Feucht mit der BI Pro Grün.
- Der Bau des B14-Kreisels bei Ottensoos war ein Beispiel für erheblichen Flächenverbrauch. Dagegen wurde zeitgleich mit der feierlichen Einweihung protestiert.
- Die Gemeinden planen trotz Flächensparziels in der Koalitionsvereinbarung weiter Wohn- und Gewerbegebiete, z.T. in sensiblen Gebieten oder mit größerem Flächenverbrauch.

Landwirtschaft/Ernährung und Forstwirtschaft

- Die Themenbereiche Landwirtschaft und Wald beschäftigen die KG und OG permanent. Es geht dabei hauptsächlich um zu intensive Nutzung (Wald) und um die Art und Weise der Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Nutzflächen.
- Wie in jedem Jahr haben auch im Januar 2018 wieder mehrere KG-Aktive an der Demo „Wir haben es satt“ in Berlin teilgenommen.
- Der Waldwegebau beschäftigt die Hersbrucker OG immer wieder. Der Ausbau des Bocksbergwegs bei Schupf wird schon seit Jahren diskutiert. Eine Variante wurde vom BN abgelehnt, da BN-Grundstücke betroffen gewesen wären. Es handelt sich um ein sehr sensibles Gebiet (FFH-Gebiet, Kalktuffquellen).

Energie

Der BN engagiert sich seit langem für die Energiewende und gegen das Weiterlaufen der Atomkraftwerke. Insbesondere zu den Jahrestagen der Katastrophen von Tschernobyl und Fukushima wurde an verschiedenen Orten zu Mahnwachen und ähnlichen Veranstaltungen aufgerufen.

Bsp. für weitere Aktivitäten:

- Filmabend „Vor dem nächsten Super-GAU“ mit Diskussion und Infoständen in Feucht
- Filmabend „Bevor the flood“ mit Diskussion in Feucht
- Filmabend „Leben mit der Energiewende“ mit Diskussion in Burgthann
- Angebot und Betreuung des Energiespardorfs
- Beschäftigung mit dem Thema HGÜ-Stromtrassen und P53

Umweltbildung / Öffentlichkeitsarbeit

- Infostand beim Tag der Regionen in Ezelsdorf mit den Schwerpunktthemen naturnaher Garten und Insektensterben
- Aktuelle Informationen auf der Internetseite der KG
- Fortführung und viele Angebote i.R. des Artenkennerprojekts
- Gründung des AK Naturgarten – Infos auf der Homepage, thematische Abende, Gartenbesichtigungen mit Austausch, Beiträge im Distelfink
- zahlreiche Vorträge, Exkursionen, Kurse u.ä., z.B.:
 - o Pflanzentauschbörsen: OG Altdorf, OG Burgthann, OG Lauf, OG Schnaittachtal, OG Hersbrucker Land
 - o OG Hersbrucker Land: Sensen- und Dengelkurs (zus. mit Streuobstinitiative Hersbrucker Alb)
 - o Ausstellung „Tatort Garten“ in Hersbruck
 - o Baumspaziergang durch Hersbruck
 - o Infostand der OG Lauf beim Brunnenfest
 - o Stand bei der Freizeitmesse in Nürnberg mit der Ausstellung „Kompost statt Torf“
 - o Vortragsabend in Hersbruck zum Thema Müllvermeidung
 - o Wanderung durch den Wengleinpark
 - o Tag der Artenvielfalt auf dem GLB Altensittenbacher Anger: 25 Experten und Helfer, 476 Arten erfasst (Vögel, Pflanzen, Insekten, Säugetiere, Pilze, ...)

Sonstige Aktivitäten

- Podiumsdiskussion zur Landtagswahl mit den Direktkandidaten unseres Wahlkreises

- Kümern um verschiedene Probleme, die der KG gemeldet werden – z.B. Müllablagerungen in der Landschaft

Haus- und Straßensammlung 2018

Insgesamt wurden 17.029,32 € gesammelt. Dazu beigetragen haben Einzelsammler wie Schulsammlungen.

Sammelergebnis Einzelsammler gesamt: 300,- €

Sammelergebnis Schulen gesamt: 16.729,32 €

Der Landesverband vergibt Sonderprämien in Höhe von 350,- € an Schulen, die mehr als 2.000,- € gesammelt haben. Das Hersbrucker Gymnasium hat sich z.B. davon eine Teichfolie für einen neu angelegten Teich im Schulgarten gekauft.

Dank an alle Aktiven, Mitkämpfer, Förderer und Unterstützer für jede ideelle und materielle Unterstützung.

Heide Frobels

Hersbruck, den 22.04.19